

Antwort zur 1. Frage aus der letzten SVV bezüglich der Teichkläranlage in Krummensee.

Die Schmutzwasserfracht aus der Dorfstraße sowie größtenteils aus der Ringstraße wird über die in den Straßen befindliche Kanalisation in die Teichkläranlage Krummensee geleitet und dort gereinigt. Die Ringstraße wird über das Pumpwerk, welches sich im südöstlichen Teil der Ringstraße befindet, in die Dorfstraße gehoben und fließt von dort im freien Gefälle in die Kläranlage Krummensee. Das gereinigte Abwasser fließt über den Überlauf des Haussees in den Krummen See ab. Die Grundstücke des Wegendorfer Weges und der Blumberger Weg, sowie einige Grundstücken im nordwestlichen Teil der Ringstraße (Buswendeschleife bis Feuerwehr) werden dezentral entsorgt. Das bedeutet, dass die Fäkalien mobil abgefahren und auf der Kläranlage Werneuchen angenommen und gereinigt werden. Für den Blumberger Weg ist eine zentrale Entsorgung auf der Kläranlage Krummensee geplant. Hier wird es eine Entsorgung mittels Druckentwässerung geben. Das Abwasser wird dann in das Pumpwerk Blumberger Weg geleitet und im Anschluss in die Dorfstraße (Höhe Gaststätte) gehoben, wo es dann im freien Gefälle zur Kläranlage Krummensee fließt. Für den Bereich Wegendorfer Weg bleibt es vorerst bei der dezentralen Entsorgung. Schmutzwasser wurde noch nie von der Kläranlage abgefahren. Bei diesem Sachverhalt handelt es sich vielmehr um die Abfuhr von Primärschlamm aus den beiden Vorklärunge n der Kläranlage. Die nächste Reinigung ist für den Zeitraum 40. bis 42. KW geplant. Der Geruch ist kein alleiniger Indikator für das Funktionieren der Kläranlage. Der Ablauf der Kläranlage wird wöchentlich beprobt. Trotz des schlechten Zustands der Kläranlage ist die Reinigungsleistung noch immer gegeben. Da wir den Zustand der Kläranlage kennen, haben wir ein Sanierungskonzept erstellt. Eine Entscheidung über eine Sanierung kann jedoch erst getroffen werden, wenn uns das Sanierungskonzept für die Kläranlage Werneuchen vorliegt. Dies ist zwingende Voraussetzung dafür, ob es aus Wirtschaftlichkeitsfaktoren sinnvoll ist, die Teichkläranlage Krummensee zu sanieren, bzw. das Schmutzwasser zur Kläranlage Werneuchen überzuleiten.

Robin Dahlke
Geschäftsführer
Stadtwerke Werneuchen GmbH

Antwort zur 2. Frage von Herrn Pietz aus Krummensee

Herr Pietz hat Mitte der Neunziger Jahre einen ca. 100m langen Trinkwasser Hausanschluss mit einem Nenndurchmesser d32 beantragt und erstellt bekommen. Zum damaligen Zeitpunkt war er der alleinige Abnehmer im Bereich Dorfstr.42-48 und daher Baukostenpflichtig. Im Laufe der Jahre kamen neue Abnehmer im genannten Bereich dazu und wurden an die vorhandene Hausanschlussleitung angeschlossen. Aus der Hausanschlussleitung wurde daher eine Versorgungsleitung. Eine Umverteilung bzw. Rückerstattung der Baukosten im Nachhinein unter den Anwohnern wurde seitens der Stadtwerke nicht vorgesehen. In den letzten Jahren wurde speziell in den Sommermonaten ein zu geringer Wasserdruck in der Dorfstr.48 gemeldet.

Fazit. Es ist vorgesehen die Hauptleitung von der Dorfstr. 42 bis zur Dorfstr.48 zu erneuern und auf den durch unser Planungsbüro berechneten Durchfluss zu vergrößern.

Eine geplante Ausführung im Jahr 2020 war Corona bedingt nicht möglich und wurde ins Jahr 2021 verschoben. Wir hoffen diese Baumaßnahme noch 2021 durchführen zu können.

Olaf Priebe
Bereichsleiter Trinkwasser
Stadtwerke Werneuchen GmbH